



August – November 2021

# GEMEINDEBRIEF

für die Evang.-Luth. Kirchengemeinden

## Ebermergen und Mauren

# An(ge)dacht

von Pfarrerin Miriam Pieczyk

## Liebe Leserin, lieber Leser,

seit langer Zeit gibt es, vor allem im ländlichen Raum, die Tradition der Erntekrone.

Eine Erntekrone: Erinnern Sie sich noch an die letzte, die Sie gesehen haben?

Sechs Streden wachsen aus einem Kranz ohne Anfang und Ende, beugen sich und laufen schließlich in der Spitze zusammen. Aufwändig ist es, sie zu binden, aber unsere Mesnerinnen und tüchtige Gemeindeglieder haben sich damals einen ganzen Tag daran gemacht, sie zu binden, bis sie fertig war: dicht und golden und schön.

Bloß für wen ist sie eigentlich bestimmt, diese Krone?

Wem setzen wir sie am 3. Oktober auf?

Im August fahren die einen in den Urlaub, die anderen bleiben daheim. Aber im Oktober, da kommt der Alltag zurück und mit ihm die Arbeit, mit ihm der ganz normale Trott.

„Im Leben gibt es nichts geschenkt“, heißt es. Und meistens ist es auch so. Von nichts kommt nichts. Der Mensch muss ackern für sein täglich Brot; früher oft mit den Händen tief in der Erde, heute oft mit den Händen tief in der Computertastatur. Unsere Leistungsgesellschaft, wo jeder das wert ist, was er schafft, und das bekommt, was er verdient, lässt da nur wenig Spielraum.

Also sollten wir die Krone am besten uns selbst aufsetzen? Eine Krone für all unsere Mühe, für all unsere Leistung, die erbracht wurde?



Die Geschichte der Erntekrone ist eine andere. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts gedenken die Menschen mit ihr dankbar der Natur und deren Gaben. Ihr, der Natur, wird seitdem die Krone aufgesetzt. Nur eine gute Ernte im Herbst garantierte das Überleben im Winter. Nur wer im Einklang mit der Natur lebte und arbeitete, konnte sich an ihren Früchten freuen, konnte sammeln und für schlechte Zeiten vorsorgen.

Nicht die Arbeit des Menschen stellt die Krone in den Vordergrund, sondern seine Abhängigkeit von der ihn umgebenden Schöpfung. Seine Abhängigkeit von Sonne und Regen, Hitze und Frost.

Der Mensch ist angewiesen auf die Schöpfung Gottes, nach wie vor.  
Und der Schöpfung Gottes setzen wir darum an Erntedank die Krone auf.

Sicher gibt es vieles, wofür Sie dieses Jahr dankbar sind.

Ich denke da an meine Familie und Freunde und die Liebe, die mich umgibt. An gutes Essen und guten Wein. An den letzten Urlaub. An Gespräche, die mich angerührt und bewegt haben.

Dankbar können wir sein. Und dankbar ist auch der Beter von Psalm 8, der spricht:

*„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.“ (Ps8,5-6)*

Kein Mensch kann sich selbst krönen – gekrönt kann man immer nur werden. Und in den Augen Gottes sind wir das bereits. Wir mögen abhängig, gebunden sein an Gott. Doch es war Gott, der sich zuerst an seine Menschenkinder gebunden hat. Um sie mit den größten und göttlichsten Gaben dieser Welt zu krönen: Mit Großzügigkeit und Güte.

Wer damit angetan durch unsere Straßen geht, der sammelt nicht nur, sondern kann teilen, der hortet nicht nur, sondern ist bereit, auch etwas abzugeben.

Sicher wäre das noch nicht der krönende Abschluss.

Aber was für ein krönender Anfang!

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Erntedankfest,  
einen sonnigen und gesunden Herbst

und verbleibe in herzlicher Verbundenheit  
Ihre Pfarrerin Miriam Pieczyk



## Warum machst du das?

Nadine Spielberger hat mit Monika Burgetsmeier gesprochen.

**Nadine Spielberger:** Moni, du bist in Mauren eine von drei Mesnerinnen. Seit wann und warum machst du das eigentlich?

**Monika Burgetsmeier:** Mittlerweile schon seit über 10 Jahren. Durch meine Arbeit im Kirchenvorstand in den 90er Jahren bin ich da langsam reingewachsen. Schon als Maria Schreitmüller noch Mesnerin war, hab ich immer wieder mal ausgeholfen. Dass ich den Dienst jetzt im Team mit Anni Hertle und Erika Hurle machen kann, find ich toll, zusammen tut man sich einfach leichter. Schon als Jugendliche hab ich mich in der Kirche und im Gottesdienst wohlgefühlt. Das war für mich selten eine lästige Pflicht. Vielleicht mal nach dem Faschingsball oder so...

**Nadine:** Ich kann mich gut an einen Satz von dir erinnern: „A Stund in der Woche kennt ma se scho Zeit nemma um seim Herrgott mol Dankschea zum saga“...

**Monika:** Ja das stimmt, das ist meine Einstellung. Jede Sekunde im Leben ist ER für mich da und passt auf. Da ist es mir wichtig, mich darauf zu besinnen und mich am Sonntag bei ihm zu bedanken. Nicht erst drandenken, wenn's mal nicht so gut läuft. Für mich hat der ganze Sonntag mit dem Gottesdienst am Morgen auch eine ganz andere Wertigkeit. Ich hör schon auch mal den Gottesdienst im Radio oder schau ihn mir im Fernseher an, aber vor Ort ist das einfach ein anderes Gefühl.

**Nadine:** Eine schöne Sichtweise. Gibt es Aufgaben am Mesnerdienst, die dir besonders viel Freude machen?

**Monika:** Ja, auf alle Fälle das Läuten der Glocken. Das war auch eine der ersten Aufgaben, die ich übernommen habe. Früher haben wir am Freitag um 11 Uhr das „Schiedaleida“ noch manuell ausgelöst. Da steht man dann schon ehrfürchtig in der Sakristei, wenn sich der Glockenturm in Bewegung setzt. Aber auch wenn ich zu dieser Zeit zuhause bin, halte ich inne. Die Kirche mit Blumen zu schmücken macht mir auch sehr viel Spaß. Wenn ich durch meinen Garten laufe, kommen da schon immer die ersten Gedanken... und zu Erntedank ist es natürlich eine besonders schöne Aufgabe, die Gaben zusammenzutragen und aufzubauen.

**Nadine:** Besondere Momente in der Kirche für dich?

**Monika:** Wenn ich bei den Vorbereitungen allein in der Kirche bin und der Organistin a bissle beim Proben zuhören kann... oder auch, wenn die im Gottesdienst beim Orgelnachspiel so richtig in die Tasten haut! Musik mag ich einfach gerne, das Singen im Chor vermiss ich grad schon.

**Nadine:** Deine Lieblingslieder?

**Monika:** Ganz klar, „Großer Gott, wir loben Dich“ und „So nimm denn meine Hände“.

**Nadine:** Was ist dir besonders wichtig in der Kirche? Gibt's einen besonderen Platz für dich?

**Monika:** Traditionen, z. B. mit wie viel Glocken und wann geläutet wird. Am liebsten folge ich dem Gottesdienst auch in der Bank, in der ich immer schon mit meiner Familie gesessen bin. Diese Regelmäßigkeiten tun mir, und auch vielen anderen Menschen denk ich, einfach gut.



# Kleine Flüsse und sanfte Hügel

## Liebe Leserin, lieber Leser,

was, Sie kennen mich noch gar nicht?

Dabei wohne ich jetzt schon seit drei Monaten im Pfarrhaus in Ebermergen!

## Gestatten – Jane

Ich bin ein schwarzer Labrador Retriever. Ja, sie haben richtig gelesen, ich bin schwarz. Aber die Fellfarbe sagt bekanntlich nichts über den Charakter aus, ich bin sehr brav und freundlich. Sie brauchen sich nicht zu erschrecken, wenn ich im Pfarrhaus belle – Besucher ankündigen ist nämlich mein Job. An die Tür kommen allerdings nur die Zweibeiner. Am liebsten würde ich ja jeden Besucher begrüßen – aber mein Frauchen lässt mich nicht. Stattdessen muss ich in meinem Körbchen warten oder in der Wohnung bleiben.

Kennen Sie eigentlich mein Frauchen? Sie tut irgendetwas für die Gemeinde. Manchmal besucht sie Leute und riecht dann nach Kuchen. Also wahrscheinlich nichts Wichtiges.

Wenn ich mal groß bin, werden wir eine Besuchshundausbildung machen, damit ich als Therapiehund arbeiten darf – im Krankenhaus oder im Seniorenheim, im Kindergarten oder im Hospiz. Aber noch bin ich dafür zu klein und muss erst besser hören, heißt es. Dabei höre ich gut! Alles, was hier gesprochen wird. Ich könnte Ihnen Geschichten erzählen...

Aber gut, so habe ich mich einmal vorgestellt. Und würde mich freuen, Sie kennenzulernen! Vielleicht ja bei einem Spaziergang in meiner neuen, wunderschönen Heimat der kleinen Flüsse und sanften Hügel.

Es grüßt Sie Jane



## Zuwachs im Kindergarten



Grüß Sie Gott!

Ich heiße **Carola Tschürtz**, bin 33 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unserem Sohn hier in Ebermergen. Seit Mitte Juni bin ich Teil des Teams im Kindergarten und ich freue mich auf die kommende Zeit.

Besonders das abwechslungsreiche und spontane Arbeiten gefällt mir sehr. Auf eine tolle Zeit mit den Kindern und die Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Team und dem Träger freue ich mich!

Ihre Carola Tschürtz

## Der Kindergarten verabschiedet

**Silvia Helber**, seit über 40 Jahren Kinderpflegerin im Evangelischen Kindergarten Ebermergen, geht zum Ende des Kindergartenjahres 2021 in ihren wohlverdienten Ruhestand. So viele Kinder aus Ebermergen und Umgebung hat Silvia als Kindergärtnerin betreut, dass sie aus der Kindergartenzeit der letzten 40 Jahre des Dorfes nicht wegzudenken ist. Ein Abschied, der den Kindern wie dem Team, den Eltern und der Kirchengemeinde schwerfällt. Silvia Helber hat sich gewünscht, vom Elternbeirat in kleinem Rahmen verabschiedet zu werden.

**Die Kirchengemeinde wünscht ihr nur das Beste, viel Gesundheit und Gottes Segen!**

## Spende für den Kindergarten

Für unseren Kindergarten wurde gespendet!

Die Sparkasse Donauwörth, überbracht von Herrn Franz-Xaver Bach, gab 250,00 € für neue Sofas im oberen Gruppenraum der Spatzten.

Die Raiffeisen-Volksbank Donauwörth, vertreten durch Herrn Thomas Walter, gab 300,00 € für die neuen Bollerwagen, die für künftige Ausflüge genutzt werden sollen.

Die Kirchengemeinde bedankt sich im Namen ihres Kindergartens ganz herzlich!



# Rückblick

## Erntebittgottesdienst

Am 16. Mai 2021 fand auf dem Hof der Familie Schreitmüller in Mauren der Erntebittgottesdienst statt.

Begleitet vom Posaunenchor Ebermergen war es ein gelungener Festgottesdienst, bei dem wir zwar kurz etwas nass wurden, dann aber zum Gebet die Sonne wieder herauskam – wie bestellt!

Herzlichen Dank an Frau Husel und den Posaunenchor und besonders an die Familie Schreitmüller für das Bereitstellen ihres schönen Hofes!



## KiGo in Mauren

Am Samstag, den 19. Juni haben wir uns endlich mal wieder zu einem gemeinsamen Kindergottesdienst in Mauren getroffen. Bei herrlichem Sonnenschein haben wir im Schatten des Baumes im Gemeindehausgarten unsere neue Pfarrerin kennengelernt. Mit ihr haben wir erfahren, wie es auf der Arche so zugeht, als alle Tiere zusammen mit Noah eingesperrt waren.

Danach haben wir auf dem Platz vor dem Friedhof ein Bild mit Straßenmalkreiden gemalt, das aber leider am nächsten Tag schon wieder weg war...



## Kinderchor

Unser Kinderchor konnte endlich wieder seine Proben aufnehmen. Und nicht nur die Leiterin des Chores, Lydia Horst, sondern besonders alle jungen Sängerinnen und Sänger sind darüber hellauf begeistert!

„Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang“ – das ist ein Lieblingslied der Choristen und damit ein echter Schlager im Kinderchor. Wir freuen uns darauf, unseren Kinderchor bald wieder in Aktion zu erleben!



# Konfirmation am 25. Juli 2021

Am Sonntag  
den 25. Juli wurden  
in Mauren konfirmiert:

(von links)

Pfarrerinnen Miriam Pieczyk,  
Andreas Pickel, Jasmin Münzinger



Am Sonntag  
den 25. Juli wurden  
in Ebermergen konfirmiert:

(Reihe oben)

Isabell Thies, Sebastian Reule,  
Matthias Wiedemann,  
Julian Röthinger

(Reihe unten)

Aaron Raile, Samantha Volkmer,  
Emma Löw, Pfarrerin Miriam Pieczyk

# Informationen aus dem Pfarramt

## Sammlungen

Die Frühjahrssammlung der Diakonie Bayern ergab in Ebermergen 1250,- €. Davon erhalten der Kindergarten Ebermergen und der Diakonieverein Harburg jeweils 10 %.

In Mauren wurden 511,- € gegeben. Auch hier erhält die Diakonie Harburg 10 %, ebenso der Sozialausschuss Mauren.

**Herzlichen Dank an alle Geberinnen und Geber.**

## Der neue Konfikurs beginnt!

Am 16. Juli haben sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden des neuen Konfi-Kurses das erste Mal getroffen und ihre Konfirmationskerzen gestaltet.



Das Resultat dieses ersten Bastelnachmittages werden Sie mit eigenen Augen sehen können, wenn Sie unsere Kirchen besuchen: Bei jedem Gottesdienst, in dem unsere jungen Leute anwesend sind, werden ihre Kerzen brennen und den Gottesdienst damit etwas heller machen.

**Liebe Konfis und Konfinen, wir freuen uns auf euch!**

# Besondere Gottesdienste

## Erntedank – 3.10.2021

Am 3. Oktober 2021 feiern wir in **Ebermergen um 10 Uhr** den Erntedankgottesdienst. Der Altar wird in Ebermergen von unserer Mesnerin und zwei Mitgliedern vom Obst- und Gartenbauverein geschmückt.

In **Mauren** feiern wir den Erntedankgottesdienst am **26.09. um 10 Uhr**.

Wir freuen uns, wenn Sie Lebensmittel spenden möchten. Früchte, Gemüse, Nudeln, aber auch anderes, das Sie gerne am Erntear altar sehen möchten. Bitte bringen Sie die Lebensmittel bis zum Freitag, 1. Oktober in die jeweilige Kirche. Vielen Dank!

Zu den Gottesdiensten sind Sie herzlich eingeladen!

## Ewigkeitssonntag – 21.11.2021

Die kommenden Monate, in denen die Sonne immer früher untergeht, sind für viele keine einfache Zeit. Die Erinnerung an liebe Menschen, die verstorben sind, setzt ihnen an den dunklen Abenden mehr zu als sonst. Auf Allerheiligen hin werden die Gräber vorbereitet. Die Toten scheinen uns in diesen Tagen wieder besonders nah. Wir Evangelischen denken darum am „Totensonntag“ oder auch „Ewigkeitssonntag“ an unsere Verstorbenen.

Menschen, die im vergangenen Kirchenjahr liebe Angehörige verloren haben, versammeln sich in der Kirche, gedenken ihrer und zünden eine Kerze an, die sie mit nach Hause nehmen. Diese Kerze hat eine Bedeutung. Sie erinnert uns an den, der niemanden im Dunkeln lässt. An Jesus Christus, der spricht:

*„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Johannes 8, 12)*

Diesen Trost möchten wir Ihnen auch in diesem Jahr im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag zusprechen und mit ihm die Gewissheit, dass Sie in Ihrer Trauer nicht alleingelassen sind. Die Gottesdienste finden am **Sonntag, den 21. November, um 10 Uhr in Ebermergen und um 8.45 Uhr in Mauren** statt.

Wegen der Hygienebestimmungen durch Corona bitten wir Sie in diesem Jahr, nur mit einer Person pro Familie daran teilzunehmen, damit alle die Möglichkeit haben, der Einladung zu folgen.

## Adventsbasar

Am **1. Advent (28.11.2021)** findet nachmittags, ab **15 Uhr** ein Adventsbasar statt – in diesem Jahr im Gemeindehaus in Ebermergen.

Bei Kaffee und Kuchen kann man ins Gespräch kommen, an den Tischen werden verschiedene heimische Produkte angeboten: Likör, Marmelade, Selbstgestricktes- wie gehäkeltes und mehr darf bestaunt und natürlich auch gekauft werden – der Erlös geht an unseren Kindergarten in Ebermergen.

Wenn Sie etwas für den Basar spenden möchten, freuen uns darüber und bitten um einen Anruf im Pfarramt: 09080/1223. Vielen Dank!

Herzliche Einladung zu diesem adventlichen Nachmittag!

# Herbstsammlung der Diakonie

## Spendenaufruf zur Herbstsammlung vom 11. bis 17. Oktober 2021

Ambulante Hilfen zur Erziehung sind ein Hilfeangebot für Eltern und ihre Kinder, die in problematischen Lebenslagen und/oder Krisen Hilfe benötigen. Die Fachkräfte gehen zu den Familien nach Hause, um vor Ort Unterstützung anzubieten. Dies ermöglicht den Verbleib des Kindes und Jugendlichen in seinem gewohnten sozialen Umfeld. Gerade durch den sehr intensiven und unmittelbaren Kontakt zu den Familien werden auch materielle Nöte und Defizite sichtbar, die nicht von unserem Sozialsystem aufgefangen werden. Hier bieten wir neben den Erziehungshilfen auch unbürokratisch finanzielle Einzelfallhilfen an, die aber nicht durch staatliche Stellen gedeckt sind.

### Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Gemeinsam mit den Fachkräften werden in den Familien Schritte zur Lösung der schwierigen Problemlagen erarbeitet. Damit die Einzelfallhilfen im Rahmen der ambulanten Hilfen zur Erziehung und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Herbstsammlung vom 11. bis 17. Oktober 2021** um Ihre Spende. Geben Sie diesen Familien die Chance auf eine gelungene Erziehung und helfen Sie uns mit Ihrer Spende zusätzlich die finanziellen Notlagen zu lindern.

### Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk und beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Frank Schuldenzucker, Tel. 0911/9354-283.

Spendenkonto: Diakonie Bayern e. V. – DE20 5206 0410 0005 2222 22  
Stichwort: Spende Herbstsammlung 2021



# Landesstellenplanung

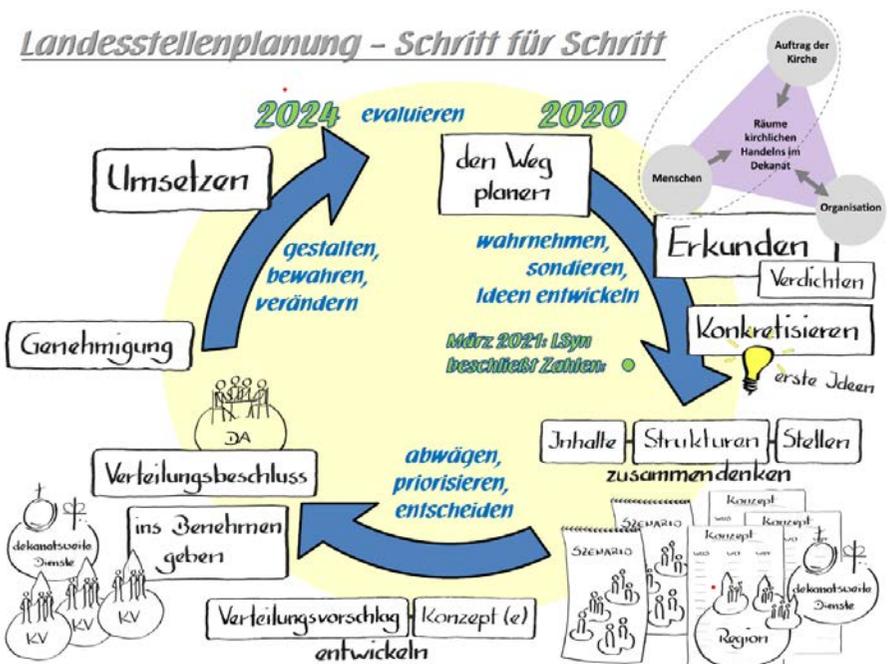
## Der Kooperationsausschuss der Donau-Ries-Dekanate informiert

Vielleicht haben Sie es schon gehört: In der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern steht eine Landesstellenplanung an. Die Mitgliederzahlen gehen zurück (Austritte, demographischer Wandel), aber bis 2035 werden im Vergleich zu heute voraussichtlich auch nur noch halb so viele Pfarrerrinnen und Pfarrer verfügbar sein. Daher ist eine solche Planung nötig, um kirchliches Leben und die Weitergabe des Evangeliums auch in Zukunft gestalten zu können.

Die Gremien vor Ort beraten darüber, wie die zugeteilten Stellen sinnvoll verteilt werden. Neu ist dieses Mal, dass die drei Donau-Ries-Dekanate Donauwörth, Nördlingen und Oettingen das gemeinsam tun. Ziel ist es, die Stellen so zu verteilen, dass die Strukturen sowohl den Menschen und Aufgaben in der Region gerecht werden, als auch für die kirchlichen Mitarbeitenden zu bewältigen sind.

Über die Umsetzung berät der Kooperationsausschuss, der aus insgesamt 17 Mitgliedern der drei Dekanatsynoden besteht. Einer der nächsten Schritte wird sein, dass Mitglieder dieses Ausschusses die Kirchenvorstände in den Gemeinden bzw. Pfarreien besuchen, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen. In welchen Regionen können wir gut zusammenarbeiten? Was ist unaufgebar? Was kann verändert oder weggelassen werden? Damit auch Sie als Gemeindeglieder informiert sind, nutzen wir die Gemeindebriefe. Für Anregungen und Fragen haben wir eine E-Mail-Adresse eingerichtet:

[evangelisch-don@elkb.de](mailto:evangelisch-don@elkb.de)



# Gott geht mit Taufen und Beerdigungen

## Von Gott in die Gemeinde Christi berufen:

---

<b>Svea Reuter</b>	am 11. April 2021 (E)
<b>Leon Dürrwanger</b>	am 4. Juli 2021 (E)
<b>Lotta Kühne</b>	am 4. Juli 2021 (E)
<b>Ben Schaber</b>	am 18. Juli 2021 (M)

## Im Vertrauen auf Gottes Güte wurden bestattet:

---

<b>Karl Wiedenmann</b>	am 1. Juni 2021 im Alter von 81 Jahren (M)
<b>Marga Obwald</b> (geb. Fränkel)	am 18. Juni 2021 im Alter von 66 Jahren (DON)
<b>Georg Kovacs</b>	am 23. Juni 2021 im Alter von 92 Jahren (E)
<b>Margit Friedel</b> (geb. Münzinger)	am 30. Juni 2021 im Alter von 65 Jahren (E)

*„Gott spricht:  
Siehe, ich sende einen Engel vor dir her,  
der dich behüte auf dem Weg  
und dich bringe an den Ort,  
den ich bestimmt habe.“*

2. Mose 23.30

# Zuständigkeiten

## Evangelisch – Lutherisches Pfarramt Ebermergen – Mauren

Pfarrerin Miriam Pieczyk · Pfarrgasse 20 · 86655 Ebermergen · Tel. 09080/1223  
 Fax 09080/922127 · Email: pfarramt.ebermergen@elkb.de · Sekretariat: Inge Seiler  
 (Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag von 9 – 13 Uhr) · www.ebermergen-mauren.de

## Spenden

für die eigene Gemeinde und für andere Einrichtungen Et Projekte (z.B. Brot für die Welt):

**Ebermergen:** Raiffeisen- und Volksbank Donauwörth  
 IBAN: DE43 7229 0100 0004 0101 08 · BIC: GENODEF1DON

**Mauren:** Raiffeisen- und Volksbank Donauwörth  
 IBAN: DE61 7229 0100 0004 6156 46 · BIC: GENODEF1DON

## Kirchen

**St. Peter und Paul** Kirchgässle 1 · 86655 Ebermergen · tagsüber geöffnet  
 Mesnerin Erna Hertle 09080/1513

**St. Walburga** An der Linde 5 · 86655 Mauren · sonntags geöffnet.  
 Monika Burgetsmeier 09080/2393  
 Anneliese Hertle 09080/921917  
 Erika Hurle 09080/592

## Friedhof

**Ebermergen:** Georg Niedermeier 09080/921032  
 Belegung: 09080/1223 (Pfarramt)

**Mauren:** Johannes Amerdinger 0152/58450326  
 Hansjörg Beck 09080/2996  
 Belegung: Erika Hurle 09080/592

## Gemeindehäuser

Belegungswünsche bitte über das Pfarramt · 09080/1223

**Arche Ebermergen:** Pfarrgasse 18 · 86655 Ebermergen  
 Ursula Haasis 09080/2208  
 Monika Kechele 0160/95713461  
 Bernd Dettmer 09080/4676 (Hausmeister)

**Gemeindehaus Mauren:** An der Linde 5 · 86655 Mauren  
 Erika Hurle 09080/592



# Gruppen · Kreise · Chöre

## Ebermergen – Jugend- & Gemeindehaus „Arche“:

---

**Aufgrund der Corona-Pandemie stehen alle angegebenen Termine unter Vorbehalt.**

### **ELTERN-KIND-GRUPPE freitags von 9.00 – 10.30 Uhr**

**Kontakt:** *Julia Maurer - 0176/43059726*

### **HANDARBEITSTREFF**

Für alle, die gern Stricken, Häkeln oder Nähen und gern nette Gesellschaft haben, wird wieder ein offener Handarbeitstreff angeboten.

Eine Jede und ein Jeder kann seine aktuellen Werke mitbringen, zeigen und daran arbeiten. In angenehmer Runde können dann Erfahrungen ausgetauscht, Ideen gesammelt und umgesetzt werden.

**Wann:** 14-tägig von 9:00 – 11:00 Uhr

**Wo:** Arche Ebermergen, Pfarrgasse 18

**Kontakt:** *Susanne Wiedemann 09080/967081 und Ines Thieb 09080/923992*

### **GEMEINDENACHMITTAG 60+**

Die Treffen des Gemeindenachmittags 60+ müssen bis auf Weiteres entfallen, da der Mindestabstand von 1,5 Metern hier nicht eingehalten werden kann. Wenn sich die Bestimmungen ändern und damit ein Treffen wieder möglich ist, werden Sie über das Amtsblatt der Stadt Harburg und Handzettel informiert und eingeladen.

### **KINDERCHOR freitags von 14.45–15.30 Uhr**

**Leitung:** *Lydia Horst - 09080/4173*

### **KIRCHENCHOR donnerstags um 20.00 Uhr**

**Leitung:** *Ida Rau - 09080/1275*

### **POSAUNENCHOR freitags um 20.00 Uhr**

Jungbläser freitags um 18.30 Uhr

**Leitung:** *Birgit Husel - 09080/922205*

# Gruppen · Kreise · Chöre

## Mauren – Gemeindehaus:

---

### **KRABELGRUPPE** freitags von 9.30 – 11.00 Uhr

für Kinder von 0 – 3 Jahren

**Kontakt:** Corinna Loi - 09080/9671043

### **SENIORENACHMITTAGE**

Geplant jeweils um 14 Uhr am:

Mittwoch, 13.10.2021 - (mit Vorstellung der neuen Konfirmanden)

Mittwoch, 01.12.2021 - (mit Abendmahl)



evangelisches | bildungswerk  
donau-ries e.V.

Unsere Kirchengemeinde ist Mitglied im Evang. Bildungswerk Donau-Ries e.V.. Alle Erwachsenenbildungsveranstaltungen in unserer Gemeinde sind Veranstaltungen des Evang. Bildungswerkes. Die Kirchengemeinde ist dessen Vertreter vor Ort.

# Unsere Gottesdienste

August	Ebermergen	Mauren
	01.08. 10:00 PIECZYK	
	08.08.	10:00 RINK
	15.08. 10:00	
	22.08.	10:00 HORST
September		
	05.09. 10:00 PIECZYK	
	12.09.	8:45 PIECZYK
	19.09. 8:45 PIECZYK	
Erntedank	26.09.	10:00 PIECZYK ☞
Oktober		
Erntedank	03.10. 10:00 PIECZYK ☞	
	10.10.	8:45 KECHELE
	17.10. 8:45 PIECZYK	
	24.10.	10:00 PIECZYK
Reformation	31.10. 8:45 PIECZYK	
November		
	07.11.	8:45 PIECZYK
Volkstrauertag	14.11. 9:00 PIECZYK	11:00 PIECZYK
Buß- und Betttag	17.11. 18:30 PIECZYK	17:00 PIECZYK
Ewigkeitssonntag	21.11. 10:00 PIECZYK	8:45 PIECZYK

Die Termine der Gottesdienste werden im Amtsblatt und auf unserer Homepage veröffentlicht.

[www.ebermergen-mauren.de](http://www.ebermergen-mauren.de)

Auf unserer Homepage finden Sie außerdem aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten, zum Kindergarten, zu unseren Gruppen und Kreisen und zu den Kirchen und Friedhöfen.

